

Sonderfenster „Deutsches Volkstum“

Den Anregungen der Werbestelle des Börsenvereins stattgebend, veranstalte ich im Januar 1924 einen

Schau fenster=Wettbewerb

unter dem Gesichtspunkt eines Sonderfensters der umstehend aufgeführten Volkstumbücher meines Verlages. Allen Firmen, die sich daran beteiligen wollen, liefere ich die in Frage kommenden Werke nach Maßgabe meiner Vorräte ausnahmsweise in Kommission, mit Abrechnung bis 15. Februar 1924; ferner 3 Plakate fürs Schau fenster und Prospekte fürs Publikum „Deutsches Volkstum“, sowie Prospekte meiner Serienunternehmungen „Schule“, „Sagenschatz“ usw. Für den Wettbewerb setze ich Werke meines Verlages nach freier Wahl als Preise aus, und zwar

1. Preis in Höhe von 50 Goldmark ord.,
2. Preis in Höhe von 20 Goldmark ord.,
3. Preis in Höhe von 10 Goldmark ord. und vier Trostpreise je 5 Goldmark ord.

Jeder Teilnehmer des Wettbewerbs wird gebeten, bis spätestens 15. Februar 1924 1—2 Abzüge photographischer Aufnahmen seines Sonderfensters an den Verlag in Jena einzusenden. Das Resultat wird im Börsenblatt bekanntgegeben.

Ich erwarte große Beteiligung des Sortiments und bitte wegen des Ausstellungsgutes sich rechtzeitig mit mir in Verbindung zu setzen.

Ich bitte die nachfolgenden 2 Seiten dieser Nummer zu beachten!

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Frankfurt am Main

in Geschichte, Sage
und Bild

Geschichte der Stadt Frankfurt a. M. Von Friedrich Bothe. 2. umgearbeitete Auflage. 264 S., 32 Bildertafeln, 6 Abbildungen im Text, 1 Planbeilage. Ganzleinen 10 G.-M.

Alt-Frankfurt. 40 Bilder von Paul Wolff, Text von Fried Lübbecke. Gebunden 5 G.-M.

Die schönsten Sagen d. alten Reichsstadt Frankfurt Von Karl Wehrhan. Mit 10 Holzschnitten. Halbl. 4 G.-M.

Das Puppenhaus. Lebenserinnerungen eines Siebenzigers von Carl Jügel. Neu herausgeg. v. Dr. Wilhelm Pfeiffer-Belli. 436 S., 15 Bildertafeln. Halbl. 10, Halbleder 15 G.-M.

Ein Lebensbild in Briefen aus der Biedermeierzeit Zur Geschichte einer Alt-Frankfurter Familie. 270 S., 8 Bildertafeln aus der Zeit. Halbleinen 6 G.-M.

Horbert Schrödl / Ein Künstlerleben im Sonnenschein. 620 Seiten, 18 Vollbilder. Halbleinen 8 G.-M., Halbpergament und Halbleder 12 G.-M.

Meyer Amschel Rothschild. Der Gründer des Rothschild'schen Bankhauses. Von Dr. Christian Wilhelm Berghoefter. Halbleinen 8 G.-M.

Zettel anbei!

Verlag Englert & Schlosser in Frankfurt a. M.

Herbert Stubenrauch
Verlagsbuchhandlung A.-G.
Berlin W. 15, Joachimsthalerstraße 15

für das Sonderfenster „Deutsches Volkstum“ empfehlen wir aus unserer Sammlung wichtiger Denkmale volkstümlicher Dichtung „Alte Erzähler“

Johannes Pauli
Schimpf und Ernst

herausgegeben von Johannes Bolte

Erster Teil: Die älteste Ausgabe von 1522

Indem wir auf unsere Anzeige im Börsenblatt Nr. 294 verweisen, wiederholen wir, daß dieses berühmteste Schwankbuch des Reformationszeitalters wie kein anderes Sprachdenkmal ein beredtes Zeugnis für die gemütreiche Sinnesart und das farbige Weltbild deutschen Volkstums in jener Zeit ablegt.

Firmen, die sich im Rahmen des Sonderfensters für diese Publikation besonders verwenden wollen, räumen wir nach vorheriger Vereinbarung ein Monatsbarkonto ein und liefern bis 31. Januar 1924 bar mit 40% und 1/2 Portoberechnung.